


**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**


 Anmeldenummer: 81810193.3


 Int. Cl.<sup>3</sup>: **H 01 H 71/02**  
**H 01 H 73/04**


 Anmeldetag: 20.05.81


 Priorität: 28.05.80 CH 4146/80


 Anmelder: **Weber AG Fabrik elektrotechnischer Artikel und Apparate**  
**Sedelstrasse 2**  
**CH-6020 Emmenbrücke(CH)**


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
 02.12.81 Patentblatt 81/48


 Erfinder: **Reményi, Ferenc Sandor**  
**Corneliusstrasse 13**  
**D-6800 Mannheim(DE)**


 Veröffentlichungstag des später  
 veröffentlichten Recherchenberichts: 14.07.82


 Benannte Vertragsstaaten:  
 AT CH DE FR GB IT LI NL SE

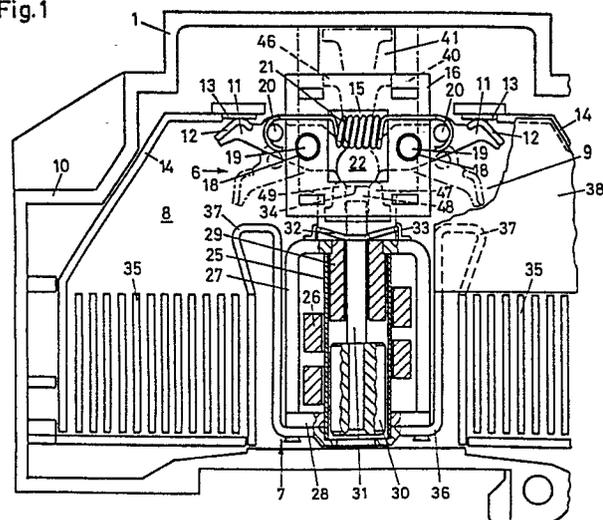

 Vertreter: **Schmid, Rudolf et al,**  
**c/o ISLER & SCHMID Patentanwaltsbureau**  
**Walchestrasse 23**  
**CH-8006 Zürich(CH)**


**Leitungsschutzschalter.**


 Das Schaltergehäuse (1) weist in Längstrennung zwei durch eine Trennwand voneinander isolierte Halbschalen auf, von welchen die eine ein Schaltschloss, ein Auslösesystem und Anschlussklemmen, und die andere eine Kontaktanordnung (6), einen unterhalb dieser angeordneten Magnetauslöser (7) und je eine Schaltkammer (8,9) mit Löschblechen (35) beidseitig des Magnetauslösers (7) enthält. Die Kontaktanordnung (6) weist zwei in einer gehäusefesten Platine (16) und in ihrem Schwerpunkt drehbar gelagerte Kontakthebel (11) mit äusseren Kontaktstücken (12) und inneren, übereinanderliegenden Aufschlagenden (22) für einen Stössel (31) des Magnetauslösers (7) auf. Die Kontakthebel (11) sind mittels Zugfedern (21) verbunden, welche die Kontakthebel-Kontaktstücke (12) an feste Kontaktstücke (13) drücken und die Kontakthebel (11) nach Aufschlagen des Stössels (31) sowie Ueberwindung des Totpunktes in die Ausschaltlage drehen. Ein die Trennwand durchstossender, mit dem Schaltschloss verbundener Schieber weist ober- und unterhalb der Aufschlagenden (22) der Kontakthebel (11) je einen Mitnehmer (46, 47) zur Betätigung des Schaltschlusses durch die Kontaktanordnung (6) und umgekehrt auf. Bei diesem Schalter liegen genügend Raum für die Schaltkammern und eine gute Isolation gegen das Schaltschloss sowie eine gute Zugänglichkeit vor. Die Kontakt-

anordnung ergibt zufolge kleiner Masse und Schwerpunkts-  
 lagerung der Kontakthebel sowie direkter Einwirkung des  
 Magnetauslösers auf die Kontakthebel eine schnelle Kontakt-  
 öffnung im Kurzschlussfall.

Fig.1



**EP 0 041 049 A3**



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 1)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	FR - A - 2 373 143 (LA TELEMECANIQUE ELECTRIQUE) * Anspruch 1; Fig. 1 bis 2 * --	1-3	H 01 H 71/02 H 01 H 73/04 H 01 H 73/06
A	DE - B - 1 538 331 (BROWN, BOVERI & CIE) * Ansprüche 1, 5; Fig. 1 bis 4 * --	1	
A	DE - B2 - 2 443 771 (S.A.C.E.-S.p.A. CONSTRUZIONI ELETTROMECCANICHE) * Spalte 2, Zeile 48 bis Spalte 3, Zeile 37; Fig. 1, 5 * --	8-11	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 2)  H 01 H 71/02 H 01 H 71/40 H 01 H 73/00
D,A	DE - A1 - 2 338 637 (BROWN, BOVERI & CIE) -----		H 01 H 73/04 H 01 H 73/06 H 01 H 73/48 H 01 H 77/10
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: mündliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
			&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
<input checked="" type="checkbox"/>	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Berlin	22-03-1982	RUPPERT	